

Strafe für den Heiratsschwindler

Heimatbühne KG Pängelanton zeigt plattdeutsche Komödie „Rache für Paula“

-klm- **MÜNSTER-GREMMENDORF.** Charme und gutes Aussehen sind nicht alles – Ehrlichkeit soll manchmal auch weiterhelfen. Der schneike Bernd hält es mit ihr aber nicht so – er bringt die verliebte Paula um all ihr Geld. Ein Heiratsschwindler ist er.

Erst hat ihr Bernd all seine Liebe versprochen und sie dann eiskalt abserviert. Das bleibt nicht ungesüht. Im Theaterstück „Rache für Paula“ denken sich Freundinnen der Dame einen Plan aus, um Bernd zu „stellen“. Auf der Bühne geschieht das mit Situationskomik, Alltagsverwirrungen in Wohnzimmer und Büro, viel Witz und zuweilen auch derber Sprache.

Ab Samstag (2. November) zeigt die Niederdeutsche Heimatbühne der KG Pängelanton ihre diesjährige Produktion im „Haus Heuckmann“. Zwölf Aufführungen sind angesetzt, an Samstagen und an Sonntagen. Im Saal der Gaststätte wurde dafür eine Bühne aufgebaut.

In drei Akten wird hier eine Geschichte des Autors Alf Hauken umgesetzt. Rainer Schepper hat den Text für die Gremmendorfer aus dem Hochdeutschen „up Platt“ übersetzt. „Wir haben uns von Verlagen ein Dutzend Vorlagen schicken lassen und uns dann für ‚Rache für Paula‘ entschieden“, erklärte Gaby Schniggendiller am Samstag bei einer ersten Vorstellung des Stücks. Es ist



Regisseurin Gaby Schniggendiller (l.) spielt Lore. Detlev Simon, der eigentlich Büro-Mitarbeiter Karl darstellt, zwischendurch auch schon mal Bernds Tante.

Foto: Klm

das insgesamt 36. der Heimatbühne. Schniggendiller führt Regie und spielt Paulas Freundin Lore.

Die lässt sich ebenfalls von Bernd umgarnen, allerdings, nicht, um sich aufs Kreuz legen zu lassen. Derweil will Bernd das ergaunerte Geld mit seiner Tante teilen, damit sie seinen wahren Charakter verschweigt. Verkörpert wird die Tante von Detlev Simon, der in diesem Jahr übrigens sein 40-jähriges Bühnenjubiläum für die kleine Truppe feiert. Darü-

ber hinaus spielt er Karl, einen Kollegen des Heiratsschwindlers Bernd.

Macho Bernd sieht sich als „Alpha-Männchen“ und „klärt“ Karl mit zusammengelesenem Gigolo-Wissen „auf“: Frauen „ab einem gewissen Alter“, meint er, würden sich optisch mächtig aufpeppen: „Einen Push-up-BH kannst Du auch Zauberflöte nennen. Warum? Wenn die Sachen fallen, geht der ganze Zauber flöten“, spottet er. Die Frauen aber wissen locker zu kontern.

Vorverkauf läuft

Karten für die Aufführungen gibt es in der Gaststätte Haus Heuckmann und im Gremmendorfer Reisebüro. Aufführungstermine mit Beginn jeweils um 19.30 Uhr: 2., 3., 10., 23. und 24. November sowie 1., 8. und 14. Dezember. Vorstellungen mit Beginn jeweils um 15 Uhr: 3., 17. und 24. November sowie 15. Dezember.

WA
28. 10. 13